

HESSEN



ZUSAMMEN GEBAUT

LANDESWETTBEWERB 2019

ZUKUNFT IM LÄNDLICHEN RAUM





ZUSAMMEN GEBAUT LANDESWETTBEWERB 2019

ZUKUNFT IM LÄNDLICHEN RAUM

Kooperative Planungen und Projekte
Eine Auszeichnung der Landesinitiative

 **+Baukultur in Hessen**

Im Mittelpunkt des fünften Auszeichnungsverfahrens
ZUSAMMEN GEBAUT der Landesinitiative
+Baukultur in Hessen steht der ländliche Raum.

Es werden Projekte gesucht, die zeigen, wie mit zeit-
gemäßer Gestaltung und regionaler Bautradition
attraktive und vitale Orte mit eigener Identität ge-
schaffen werden können.

MOTIVE UND ZIEL

Das fünfte Auszeichnungsverfahren der Reihe ZUSAMMEN GEBAUT der Landesinitiative +Baukultur in Hessen widmet sich den Zukunftschancen in ländlich geprägten Räumen Hessens.

Dörfer, Kleinstädte und Ortsteile sollen als attraktive und lebendige Lebensräume erhalten bzw. weiterentwickelt werden. Dazu gehört, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Potentiale vor Ort zu mobilisieren und die Menschen dabei mitzunehmen. Im Idealfall verknüpfen sich typische Zuschreibungen wie soziale Nähe, Ruhe, Natur und eine gewisse Gelassenheit mit Fortschrittsideen und zukunftsgerichteter Transformation. Dies beinhaltet, mit baulichen Potentialen sorgsam umzugehen, den Bestand zu nutzen, Leerstände zu beleben oder Neubauten behutsam einzufügen. Der Begriff Baukultur umschreibt dabei nicht nur das gute bauliche Ergebnis, sondern auch die Prozesse und Kooperationen, die zu seiner Entstehung führen. Dabei geht es nicht um eine rückwärtsgewandte Sicht. Im Gegenteil: Mit Ideen für die Ortsmitte, Nutzung neuer Techniken, klimaverträglichen Lösungen, Angeboten für den Tourismus, ungewöhnlichen Wohnformen u.v.m. werden bestehende Qualitäten aufgegriffen und für die Zukunft weiterentwickelt.

Viele Themen spielen aktuell eine Rolle, wenn es um Gemeinden abseits der Verdichtungsräume oder Ortsteile größerer Zentren geht. Beispielhaft seien folgende Stichworte angeführt:

- /// Innenentwicklung
- /// Ortsbild / öffentlicher Raum
- /// Ortszentren / Ladenleerstand / Nahversorgung
- /// Denkmalschutz
- /// soziale Infrastruktur / demografischer Wandel / Integration / Wohnen
- /// Freiraum / Landschaftsarchitektur
- /// Bauen im Klimawandel / Nachhaltigkeit
- /// Energie / Wasser / Mobilität / Digitalisierung
- /// Kultur / Tourismus / Gaststätten
- /// Zukunft der Landwirtschaft

Mit gut gestalteten Bauwerken können Impulse gesetzt und die Lebensqualität und Unverwechselbarkeit in den Orten gefördert werden. Im Rahmen dieses Auszeichnungsverfahrens werden Projekte gesucht, die beispielhaft zeigen, wie dies gelingen kann. Die Bauwerke sollen sich als Baustein im Siedlungsgefüge verstehen, einen überzeugenden Beitrag zum Erscheinungsbild des Ortes leisten und zur Lösung der aktuellen Herausforderungen in den kleinstädtisch und ländlich geprägten Räumen beitragen.

LÄNDLICHER RAUM

Im Rahmen dieses Auszeichnungsverfahrens wird der ländliche Raum in Hessen nicht trennscharf abgegrenzt. Eingereicht werden können Projekte, die - in ländlich geprägten Strukturen eingebunden - mit Herausforderungen, wie z.B. Leerständen, bedarfsgerechtem Wohnangebot im Ortszentrum, Grün- und Freiraum, Bewahrung von ortbildprägenden Beständen etc., umgehen. Ein Anhaltspunkt ist die Fördergrenze der Hessischen Dorfentwicklung, d.h. dieses Auszeichnungsverfahren bezieht sich auf Projekte in Kommunen mit bis zu 12.000 Einwohnern oder in Ortsteilen mit bis zu 6.000 Einwohnern.

Dieses Verfahren richtet sich somit insbesondere auch an Städte und Gemeinden in

- dünn besiedelten,
- ländlichen,
- von Abwanderung bedrohten oder
- vom demografischen Wandel und den Auswirkungen auf das Angebot der sozialen Infrastruktur betroffenen Räumen.

TEILNEHMER

Das Auszeichnungsverfahren richtet sich an private und öffentliche Bauherren, Architekten, Ingenieure, Planer und Unternehmen mit ihren Projekten, die einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von ländlich geprägten Räumen darstellen. Von besonderem Interesse sind auch Instrumente, Strategien und Kooperationen, die in Abhängigkeit vom lokalen Kontext bei der Projektentwicklung, der Planung und dem Bau zu beispielhaften Lösungen für die Vitalität ländlich geprägter Gemeinden geführt haben.

Eingereicht werden können sowohl fertiggestellte Neubau- als auch Umbau- und Modernisierungsprojekte. Das Einreichen mehrerer Beiträge ist möglich. Ein Bauwerk darf jedoch nicht Gegenstand verschiedener Beiträge sein.

Die Projektfertigstellung muss nach dem Jahr 2010 erfolgt und bei noch laufenden Projekten spätestens Ende 2019 abgeschlossen werden. Das Projekt muss in Hessen liegen.

Beiträge können von privaten oder öffentlichen Bauherren, Architekten, Ingenieuren, Planern, Unternehmen, Genossenschaften, Bauherrengruppen und Verbänden sowie von Arbeitsgemeinschaften eingereicht werden. Im Projektbogen ist die Kammermitgliedschaft eines beteiligten Planers nachzuweisen.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Qualität von Städtebau und Architektur
- Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Ortes
- Umgang mit Ressourcen in Planung und Umsetzung
- Berücksichtigung demografischer Entwicklungen und sozialer Aspekte
- Effekte für Energiewende, Klimaschutz und -anpassung
- Prozess und Strategie / Formen der Kooperation

ORGANISATION

„ZUSAMMEN GEBAUT - Zukunft im ländlichen Raum“ ist ein offenes, nicht anonymes zweiphasiges Auszeichnungsverfahren. Für die erste Phase reichen die Teilnehmer einen Projektbogen ein. Dieser steht im Internet zur Verfügung unter www.baukultur-hessen.de. Die Jury entscheidet zunächst, welche Beiträge sich für die zweite Phase qualifizieren. In der zweiten Phase werden vertiefende Angaben und Darstellungen eingereicht. Auf der Basis dieser Unterlagen legt die Jury die Preisträger fest. Die Teilnehmer erklären sich durch Unterschrift im Projektbogen damit einverstanden, dass ihr Beitrag im Internet veröffentlicht und öffentlich ausgestellt werden darf.

Adressat für Fragen und die Einreichung der Beiträge ist:
HA Hessen Agentur GmbH
Geschäftsstelle der Landesinitiative +Baukultur in Hessen
Xenia Diehl
Konradinallee 9
65189 Wiesbaden

JURY

Die Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Initiatoren sowie weiteren qualifizierten Experten. Sie prüft und wertet die eingesandten Beiträge und beschließt, welche Projekte ausgezeichnet werden. Sie behält sich vor, gesonderte Anerkennungen auszusprechen. Ihre Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUSZEICHNUNG

Im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung wird die Plakette der Landesinitiative +Baukultur in Hessen überreicht. Es stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung. Eine Publikation der besten Beiträge ist vorgesehen.

SO ERREICHEN SIE UNS

HA Hessen Agentur GmbH
Xenia Diehl
Geschäftsstelle der Landesinitiative +Baukultur in Hessen
Konradinallee 9
65189 Wiesbaden
Tel. 0611 95017-8451
Fax. 0611 95017-8313
xenia.diehl@hessen-agentur.de

www.baukultur-hessen.de



ZEITLICHER ABLAUF DES AUSZEICHNUNGSVERFAHRENS

Juni 2019	Start des Auszeichnungsverfahrens
bis 20.08.2019	Abgabe der Beiträge für die erste Phase des Auszeichnungsverfahrens
30.09.2019	Bekanntgabe der Teilnehmer, die an der zweiten Phase beteiligt sind
bis 04.11. 2019	Abgabe der Beiträge für die zweite Phase des Auszeichnungsverfahrens
Anfang 2020	Preisverleihung

DIE LANDESINITIATIVE **+Baukultur in Hessen**

Schirmherr der Landesinitiative ist der Hessische Ministerpräsident.

DIE INITIATOREN SIND:

